

Bildungswissenschaftliches Basiswissen zur

Ausbilder- Eignungsprüfung

Rechtsgrundlagen, Fakten und Irrtümer
der vier Handlungsfelder gemäß AEVO



Torsten Kniebel

Bildungswissenschaftliches Basiswissen zur

Ausbilder- Eignungsprüfung

Rechtsgrundlagen, Fakten und Irrtümer
der vier Handlungsfelder gemäß AEVO

10. Ausgabe

Impressum

Herausgeber:

kniebel.media[®]
Torsten Kniebel
Im Fang 1 b
49152 Bad Essen
www.kniebel.media

Satz: Torsten Kniebel
Covergestaltung: Torsten Kniebel
Coverfoto: Sean Prior

ISBN: 978-3-98912-110-2

Nachdruck, Verarbeitung, Verbreitung oder Vervielfältigung durch analoge oder digitale Kopien jeglicher Art – auch auszugsweise – sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet und werden urheber- und strafrechtlich verfolgt.

Bei Zitation in wissenschaftlichen Werken freut sich der Autor über eine entsprechende Benachrichtigung.

© 2024 **kniebel.media**[®] | Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Der Markt an Literatur zur Ausbilder-Eignungsprüfung erscheint bereits recht gesättigt. Dennoch ist es mir bislang nicht gelungen, ein überzeugendes Buch zu finden, das ich Bildungsträgern und Kursteilnehmern zur Prüfungsvorbereitung empfehlen könnte. Die hobbypädagogischen Irrtümer ziehen sich durch fast alle mir bekannten Werke. Die wissenschaftlich fundierten hingegen vernachlässigen die prüfungsrelevanten Themen. Deshalb habe ich mich an den Laptop gesetzt und Ihnen und euch ein Taschenbuch geschrieben. Es befasst sich mit den zentralen Themen der Ausbilder-Eignungsprüfung, bietet jedoch gleichzeitig eine kritische Auseinandersetzung.

Es ist ein wissenschaftliches Buch, weil keine Behauptungen aufgestellt, sondern vielmehr pädagogische und psychologische Diskussionsaspekte aufgezeigt werden. Aber es ist auch ein Ratgeber, denn es wird immer wieder der Transfer der Theorie auf praktische Ausbildungssituationen hergestellt. Vor allem aber ist es ein Lehrbuch, das Sie und euch optimal auf die Ausbilder-Eignungsprüfung vorbereiten soll.

Wem ist dieses Buch gewidmet?

Ihnen und euch, liebe Leser, allen Kursteilnehmern, die hiermit arbeiten und allen, die es empfehlen. In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg für die Ausbilder-Eignungsprüfung.

Ihr und euer

Torsten Kniebel

Inhalt

1	 Einleitung Handlungsfeld 1.....	16
2	 Durchlässigkeit des Bildungssystems	17
2.1	Primärer, sekundärer und tertiärer Bildungsbereich.....	18
2.2	Übergänge und Übergangssysteme.....	22
2.3	Arten der beruflichen Bildung	28
2.3.1	Berufsausbildungsvorbereitung	29
2.3.2	Berufsausbildung	31
2.3.3	Fortbildung	34
2.3.4	Umschulung.....	35
2.4	Formale und non-formale Weiterbildung und ihre Vergleichbarkeit im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR).....	36
3	 Gründe für die betriebliche Berufsausbildung	45
3.1	Bevölkerungsrückgang und Fachkräftemangel	45
3.2	Höhere Bildungsabschlüsse durch Bildungsexpansion	47
3.3	Betriebliche Sozialisation der Auszubildenden..	49
3.4	Soziale Verantwortung und Unternehmensimage	51
4	 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	54
4.1	Kosten und Erträge der Berufsausbildung	54
4.1.1	Monatliche Ausbildungsvergütung	55
4.1.2	Vergütung von Mehrarbeit und außerbetrieblichen Lernzeiten.....	56
4.1.3	Beiträge zur Sozialversicherung	57
4.1.4	Gehälter für Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte.....	57

4.1.5	Arbeitsplatz, Ausbildungsmittel und Ausbildungswerkzeuge	58
4.1.6	Außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	59
4.1.7	Betreuungskosten und Prüfungs- gebühren der zuständigen Stelle	60
4.1.8	Erträge der Berufsausbildung	60
4.2	Beteiligte der Berufsausbildung	64
4.2.1	Der Ausbildende	64
4.2.2	Der Ausbilder	65
4.2.3	Der Auszubildende	66
4.2.4	Ausbildungsleiter und Ausbildungsbeauftragte	69
4.2.5	Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung	70
4.2.6	Rechtliche Vertreter der Auszubildenden ...	71
4.2.7	Zuständige Stellen	72
4.2.8	Handwerksinnungen	73
4.2.9	Berufsschule	73
4.2.10	Gesetzgebung	74
4.3	Eignung der Ausbildungsstätte	79
4.3.1	Ausbildungsverordnung und Ausbildungsrahmenplan	79
4.3.2	Bestimmung des verantwortlichen Ausbilders im Betrieb	81
4.3.3	Räumliche Eignung des Ausbildungsbetriebs	83
4.3.4	Regelungen für handwerkliche Ausbildungsbetriebe gemäß Handwerksordnung	85
5	 Zusammenfassung Handlungsfeld 1	88
6	 Einleitung Handlungsfeld 2	90
7	 Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden	91

7.1	Anforderungsprofil.....	92
7.2	Ausschreibung der Ausbildungsplätze.....	93
7.2.1	Interne Stellenausschreibung	93
7.2.2	Externe Stellenausschreibung	94
7.2.3	Inhalte der Stellenausschreibung	96
7.3	Gütekriterien professioneller Auswahlverfahren.....	99
7.4	Sichtung von Bewerbungsunterlagen	101
7.4.1	Informationen in Bewerbungsschreiben ...	102
7.4.2	Angaben im Lebenslauf.....	103
7.4.3	Bewerbungsfoto.....	104
7.5	Einstellungstests und Assessment-Center.....	105
7.5.1	Allgemeinbildungstests.....	106
7.5.2	Leistungstests.....	107
7.5.3	Persönlichkeitstests	109
7.5.4	Assessment-Center	110
7.6	Führung von Vorstellungsgesprächen	112
7.7	Beurteilungsfehler im Vorstellungsgespräch....	116
7.7.1	Bedeutung und Wahrnehmungs- verzerrung des ersten Eindrucks	116
7.7.2	Der Maßstabfehler und seine Beurteilungstendenzen	119
7.7.3	Der Halo-Effekt.....	120
8	 Abschluss von Ausbildungsverträgen.....	122
8.1	Rechtliche Grundlagen des Vertragsabschlusses	122
8.2	Inhalt von Ausbildungsverträgen	125
8.2.1	Vertrags- und Ansprechpartner	125
8.2.2	Bezeichnung und Schwerpunkt des Ausbildungsberufs	126
8.2.3	Ausbildungsdauer und Ausbildungszeit....	128

8.2.4	Probezeit.....	129
8.2.5	Betriebssitz und Ausbildungseinheiten außerhalb der Ausbildungsstätte	133
8.2.6	Ausbildungsvergütung.....	134
8.2.7	Regelmäßige Ausbildungszeit.....	134
8.2.8	Urlaub.....	135
8.2.9	Schriftlicher oder elektronischer Ausbildungsnachweis.....	137
8.2.10	Hinweis auf anzuwendende Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	137
8.3	Antrag auf Eintragung	138
8.4	Anmeldung zur Berufsschule.....	140
9	 Erstellung von Ausbildungsplänen.....	143
9.1	Betrieblicher Ausbildungsplan.....	143
9.2	Einsatzplan der Auszubildenden	145
9.3	Individueller Ausbildungsplan	148
10	 Zusammenfassung Handlungsfeld 2.....	150
11	 Einleitung Handlungsfeld 3	154
12	 Ausbildungsbeginn und Probezeit.....	155
12.1	Vorbereitung und Gestaltung des ersten Ausbildungstages.....	155
12.2	Gestaltung der Probezeit	159
13	 Führung von Auszubildenden.....	161
13.1	Führungsstile.....	161
13.1.1	Autoritäre Führung	162
13.1.2	Kooperative Führung.....	163
13.1.3	Laissez faire.....	164
13.1.4	Situative Führung.....	165
13.2	Motivation von Auszubildenden	168
13.2.1	Intrinsische und extrinsische Motivation ...	168

13.2.2	Bedürfnispyramide nach Abraham Maslow	170
13.2.3	Hygienefaktoren.....	173
13.3	Gespräche mit Auszubildenden	176
13.3.1	Phasen der Gesprächsführung	177
13.3.2	Fragetechniken.....	179
13.3.1	Aktives Zuhören	180
13.4	Konfliktmanagement.....	181
13.4.1	Ursache von Konflikten.....	181
13.4.2	Konfliktarten.....	183
13.4.2.1	Beurteilungskonflikte	184
13.4.2.2	Zielkonflikte	185
13.4.2.3	Verteilungskonflikte.....	186
13.4.2.4	Beziehungskonflikte	187
13.4.2.5	Rollenkonflikte.....	187
13.4.2.6	Geschlechterkonflikte	188
13.4.2.7	Generationskonflikte	189
13.4.2.8	Werte-/Normenkonflikte.....	189
13.4.3	Konfliktablauf und Eskalation.....	190
13.4.4	Steuerung und Vermeidung von Konflikten	194
13.4.5	Mediation	196
14 	Lerntheoretische Grundlagen.....	198
14.1	Drei-Speicher-Modell des Gehirns.....	199
14.2	Hermeneutische Spirale	201
14.3	Lernplateaus und Lernflow.....	202
15 	Der Ausbildungsregelkreis.....	205
15.1	Adressatenanalyse	206
15.1.1	Psychosoziale Entwicklung	207
15.1.2	Behaltensquoten und Lerntypen.....	209

15.1.3	Individuelle Lernzeiten.....	214
15.1.4	Lern Techniken.....	216
15.1.4.1	Eselsbrücken.....	217
15.1.4.2	Loci-Technik.....	218
15.1.4.3	Geschichtentechnik.....	219
15.1.4.4	Karteikartensystem.....	220
15.1.4.5	Mindmap.....	221
15.1.5	Lernschwächen.....	223
15.2	Definition von Lernzielen.....	225
15.2.1	Richtlernziel, Groblernziel und Feinlernziele.....	226
15.2.2	Lernbereiche und ihre Taxonomie.....	228
15.2.3	Förderung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen.....	234
15.2.3.1	Fachkompetenz.....	236
15.2.3.2	Sozialkompetenz und interkulturelle Kompetenz.....	236
15.2.3.3	Methodenkompetenz.....	239
15.2.3.4	Persönliche Kompetenz.....	240
15.2.3.5	Medienkompetenz.....	241
15.2.3.6	Handlungskompetenz.....	245
15.3	Didaktische und methodische Planung.....	251
15.3.1	Terminliche Planung der Lerneinheit.....	252
15.3.1.1	Zeitpunkt der Lerneinheit.....	254
15.3.1.2	Gestaltung der Lernumgebung.....	255
15.3.2	Ablaufplanung der Lehr-Lern-Situation....	256
15.3.3	Didaktische Prinzipien.....	259
15.3.4	Ausbildungsmethoden.....	260
15.3.4.1	Vortrag und Präsentation.....	262
15.3.4.2	Vier-Stufen-Methode.....	267

15.3.4.3	Lehrgespräch	269
15.3.4.4	Fallmethode	272
15.3.4.5	Anleitung bei Bedarf	275
15.3.4.6	Rollenspiel	276
15.3.5	Modell der vollständigen Handlung.....	278
15.3.5.1	Leittextmethode.....	280
15.3.5.2	Projektmethode	282
15.3.6	Gruppenarbeit	285
15.3.7	Moderation von Lern- und Arbeitsgruppen	290
15.3.7.1	Flipchart-Moderation	292
15.3.7.2	Metaplan-Technik.....	294
15.3.8	Kreativitätstechniken	296
15.3.8.1	Brainstorming	296
15.3.8.2	6-3-5-Methode	298
15.3.8.3	Blitzlicht-Methode.....	298
15.3.9	Einsatz von Lernmedien	299
15.3.10	Checkliste und Übersicht zur didaktisch- methodischen Planung.....	303
15.4	Lernzielkontrolle	306
15.4.1	Feedback	307
15.4.2	Beurteilung von Auszubildenden	310
15.4.2.1	Formen der Beurteilung	311
15.4.2.2	Anforderungen an Beurteilungen ...	312
15.4.2.3	Beurteilungskriterien	313
15.4.2.4	Beurteiler	315
15.4.2.5	Beurteilungsfehler	316
15.4.2.6	Führen von Beurteilungsgesprächen	317
15.5	Transfer.....	321

16 Zusammenfassung Handlungsfeld 3.....	322
17 Einleitung Handlungsfeld 4	324
18 Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.....	325
19 Ende der Berufsausbildung	327
20 Prüfungen in der Berufsausbildung.....	329
20.1 Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen.....	329
20.2 Zwischenprüfung	330
20.3 Abschlussprüfung	331
20.4 Gestreckte Abschlussprüfung	333
21 Ausbildungszeugnisse	336
21.1 Berufsschulzeugnisse	336
21.2 Prüfungszeugnisse	337
21.3 Ausbildungszeugnis des Betriebs	337
22 Übernahme und Weiterbeschäftigung von Auszubildenden.....	341
22.1 Übernahmevereinbarungen.....	341
22.2 Weiterbeschäftigung von Jugend- und Auszubildendenvertretern	343
23 Abschluss und Ausblick	345
24 Ablauf der Ausbilderprüfung.....	348
24.1 Die schriftliche Prüfung	349
24.2 Die praktische Prüfung	350
24.2.1 Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation	351
24.2.2 Praktische Durchführung einer berufstypischen Ausbildungssituation	353
24.2.3 Schriftlicher Entwurf einer berufstypischen Ausbildungssituation	354
24.3 Das Fachgespräch.....	356
Literatur.....	359

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Stufen des Schulsystems.....	23
Abb. 2:	Stufen der beruflichen Bildung.....	24
Abb. 3:	Horizontale Durchlässigkeit	25
Abb. 4:	Vereinfachte Darstellung des deutschen Bildungssystems.....	27
Abb. 5:	Unterscheidung der Bildungsformen nach Klassifizierung der EU	38
Abb. 6:	Lehrlingsdemonstration in Hamburg 1968	67
Abb. 7:	Entstehung von Ausbildungsverordnungen.....	77
Abb. 8:	Berufsausbildungsvertrag	123
Abb. 9:	Betrieblicher Ausbildungsplan.....	145
Abb. 10:	Betrieblicher Einsatzplan.....	147
Abb. 11:	Individueller Ausbildungsplan	148
Abb. 12:	Situative Führung nach Hersey und Blanchard	167
Abb. 13:	Bedürfnispyramide.....	172
Abb. 14:	Magisches Dreieck der Zielkonflikte	186
Abb. 15:	Eskalationsstufen nach Friedrich Glasl	194
Abb. 16:	Drei-Speicher-Modell des Gehirns	200
Abb. 17:	Hermeneutische Spirale	202
Abb. 18:	Ausbildungsregelkreis	205
Abb. 19:	Stufen der psychosozialen Entwicklung nach Erik H. Erikson	208
Abb. 20:	Behaltensquoten	210
Abb. 21:	Durchschnittliche Leistungskurve.....	214
Abb. 22:	Karteikartensystem.....	221
Abb. 23:	Mindmap	222
Abb. 24:	Hierarchie der Lernziele.....	226

Abb. 25:	Lernzieldefinition im Ausbildungsrahmenplan	227
Abb. 26:	Taxonomie affektiver Lernziele.....	231
Abb. 27:	Medienkompetenz nach Dieter Baacke	242
Abb. 28:	Handlungskompetenz als Kompetenzschnittmenge nach Definition der Kultusministerkonferenz	246
Abb. 29:	Handlungskompetenz gemäß DQR.....	248
Abb. 30:	Leitfragen der Didaktik	252
Abb. 31:	Vorbereiten des Auszubildenden durch Erläuterung.....	271
Abb. 32:	Fragend entwickelndes Erarbeiten	272
Abb. 33:	Fallmethode	274
Abb. 34:	Modell der vollständigen Handlung.....	279
Abb. 35:	Leittextmethode	281
Abb. 36:	Flipchart.....	293
Abb. 37:	Pinnwand.....	295
Abb. 38:	Brainstorming	297
Abb. 39:	Johari-Fenster.....	308
Abb. 40:	Operationalisierte Beurteilungskriterien.....	315
Abb. 41:	Zulässige Fragen im AEVO-Fachgespräch	358

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Dualitäten im Dualen System.....	32
Tab. 2:	Zuordnung formaler Qualifikationen zum DQR-Niveau.....	42
Tab. 3:	Regelungen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) im Vergleich zur Handwerksordnung (HwO)	86
Tab. 4:	Taxonomie kognitiver Lernziele.....	229
Tab. 5:	Gesprächsablauf in einer Lehr-Lern-Situation .	258
Tab. 6:	Fünf-Stufen-Modell der Gruppen- entwicklung nach Bruce W. Tuckman.....	288
Tab. 7:	Rollen in Gruppen	289
Tab. 8:	Übersicht der Ausbildungsmethoden.....	303
Tab. 9:	Gliederung einer Ausbildungssituation nach Vier-Stufen-Methode	305

Aufgrund der Lese- und Sprachfreundlichkeit sowie der inhaltlichen Verständlichkeit und Sachlichkeit wird bewusst auf eine genderfixierte Sprache verzichtet. Unabhängig vom grammatikalischen Genus sind grundsätzlich alle Geschlechter und Identitäten gemeint.

Handlungsfeld 1

Ausbildungsvoraussetzungen
prüfen und Ausbildung planen

Gesetze

AEVO – Ausbilder-Eignungsverordnung
AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
ArbStättV – Arbeitsstättenverordnung
ArbZG – Arbeitszeitgesetz
BBiG – Berufsbildungsgesetz
BerBiRefG – Berufsbildungsreformgesetz
BetrVG – Betriebsverfassungsgesetz
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch
BUrIG – Bundesurlaubsgesetz
DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung
FernUSG – Fernunterrichtsschutzgesetz
GewO – Gewerbeordnung
GG – Grundgesetz
HwO – Handwerksordnung
JArbSchG – Jugendarbeitsschutzgesetz
NachwG – Nachweisgesetz
TzBfG – Teilzeit- und Befristungsgesetz

abgerufen von www.gesetze-im-internet.de

kniebel.media® im Internet

kniebel.media® www.kniebel.media

kniebel.com® www.kniebel.com

kniebel.online® www.kniebel.online

Facebook www.facebook.com/kniebelcom

Instagram www.instagram.com/kniebelcom

Pinterest www.pinterest.com/kniebelcom

Twitter <https://twitter.com/kniebelcom>

YouTube <https://www.youtube.com/@kniebelcom>

Bildungswissenschaftliches Basiswissen zur Ausbilder-Eignungsprüfung: Rechtsgrundlagen, Fakten und Irrtümer der vier Handlungsfelder gemäß AEVO zeigt die Inhalte der Ausbilder-Eignungsprüfung aus bildungswissenschaftlicher Sicht auf.

Das Taschenbuch ist eine wissenschaftliche Übersicht, weil keine Behauptungen aufgestellt, sondern vielmehr aktuelle pädagogische und psychologische Diskussionsaspekte berücksichtigt werden.

Aber es ist auch ein Ratgeber, denn es wird immer wieder der Transfer der Theorie auf praktische Ausbildungssituationen hergestellt.

Vor allem aber ist es ein Lehrbuch, das Sie und euch optimal auf die Ausbilder-Eignungsprüfung vorbereiten soll.

ISBN 978-3-98912-110-2



9 783989 121102